

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 21 (1959-1960)

**Heft:** 3 [i.e. 4]

**Artikel:** Bim Gwitter

**Autor:** Staub, Ruth

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-188018>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Bim Gwitter*

*Blitz uf Blitz und Schlag uf Schlag. —*

*«Mueter, der Himmel brünnt!»*

*«Heb d Händli zäme, Bueb, und bätt.*

*Gäb Gott, dass niene zündt.»*

*Blitz uf Blitz und Schlag uf Schlag. —*

*«Ghörsch, Mueter, das wilde Glüt?»*

*«Hets müesse si! Chneul abe, Bueb.*

*Bhüet Gott di arme Lüt!»*

Aus: Ruth Staub, S Härz-Gygeli

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau

### *Underem Stärn*

*E müedi Frou mues wandere*

*vo einer Tör zur andere.*

*«Maria, lot di niemer i?» —*

*«Niemer, i mues im Stal uss si.»*

*Es Hüfli Heu im Egge,*

*dert mues si liden und ligge;*

*dert mues si liggen und früre*

*und iede Troscht verlüre.*

*Nimmt sone Not keis Ändi meh?*

*Äntlig — zmitts i der Nacht — ischs gscheh:*

*E Stärn! E Sunne! Was lüchtet so?*

*Der Himmel isch uf d Ärde cho.*

\*

*Iez leit si s Chind ine Chrippe,*

*und alli Angscht isch verbi.*

*Iez leit si s Chind ine Chrippe —*

*si leit der Heiland dri.*

\*